

## Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2011 geht langsam zu Ende und wir möchten mit dieser Ausgabe einen kleinen Rückblick wagen. Sie werden sich an viele Geschehnisse in unserer Gemeinde erinnern.

Diese waren sicher die Firmung, die Nacht der Kirchen in Liebfrauen, die eucharistische Gebetswoche und die gemeinsame Feier an Fronleichnam mit den anderen Gemeinden des Pfarreienvverbundes. Gerne zurück denken wir auch an das Pfarrfest, das Gartentheater und viele andere gemeinsame Begegnungen.

Natürlich erinnern wir uns an die Verabschiedung von Kaplan Johannes Zepezauer und die Einführung von Pfarrer Olaf Schneider. Von daher war auch 2011 Begegnung in unserer Pfarrgemeinde eine wichtige Säule des Zusammenlebens und als lebendige Gemeinde haben wir viele einprägsame Gottesdienste zusammen erlebt.

Ohne unsere vielen Ehrenamtlichen und deren vielfältige Tätigkeiten funktioniert dieses Zusammenleben natürlich nicht und von daher danken wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Arbeit und Unterstützung.

Wir richten aber auch den Blick in dieser Ausgabe in die vor uns liegende Zeit und laden Sie heute schon ein, z.B. zum lebendigen Adventskalender, zu den Advent- und Weihnachtsgottesdiensten und auch schon zur Liebfrauen Fassenacht 2012.

Wenn Sie das Eine oder Andere für sich Interessante in unserer Gemeinde im „Liebfrauen Blättsche“ entdeckt haben, freuen wir uns mit Ihnen.

Mit allen guten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr grüßt Sie herzlich

für Ihre Redaktion  
Roland Hohenstein



## Geistliches Wort

***Das wahre Licht, das die Menschen erleuchtet, kam in die Welt.  
Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.***

*(Job 1, 9+10)*

Liebe Schwestern und Brüder,

auch in diesem Jahr werden unsere St. Georgs-Pfadfinder das Licht von Bethlehem am 4. Advent in unsere Liebfrauenkirche bringen.

Von dort aus wird es sich verteilen bis in die Häuser unserer Stadt, zu den Familien, den Allein-Lebenden, den Alten, den Kranken und vielen anderen.

Das Licht von Bethlehem will zu allen Menschen kommen. Denn das Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt (vgl. Joh 1,9).

DAS LICHT von Bethlehem - es bricht sich in den Menschen, durch die es auch heute hindurchstrahlen will.

DAS LICHT von Bethlehem - wird es heute noch in unserer Welt erkannt?

Nicht wenige fragen derzeit: „Wo soll man es heute denn noch erkennen?“

2000 Jahre Christentum – doch die Welt ist immer noch heimge-sucht von Gewalttat und Krieg, Missbrauch und Folter, Korruption und Affären.

Das Christentum hat bis zum heutigen Tag einen langen Schatten geworfen.

Viele sehen schwarz, wenn sie Kirche hören.

Sie haben die Spur des Lichtes, die sich von Jesus Christus her durch die Jahrhunderte hindurch gezogen hat, aus den Augen verloren.

Das Licht Christi hat sich in den vielen Menschen gebrochen.

Aber durch dieses „Gebrochen werden“ ist es erst für uns sichtbar geworden, wir wären von seiner unendlich großen Strahlkraft sonst geblendet.

Es strahlt uns vielmehr in den schillernden Farben der Heiligen entgegen, die zugleich – bei allen Schattenseiten - ein angenehmes Licht in der Menschheitsgeschichte verbreitet haben.

Am Fest der Menschwerdung Gottes - Weihnachten - strahlt dieses Licht in unserer Welt auf.

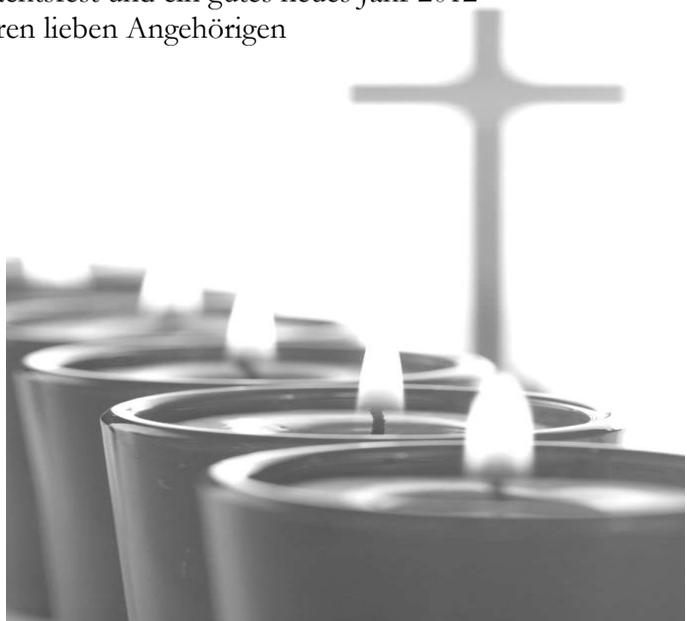
Deshalb möchte ich Sie ganz herzlich zur Feier der Gottesdienste an diesen Tagen einladen:

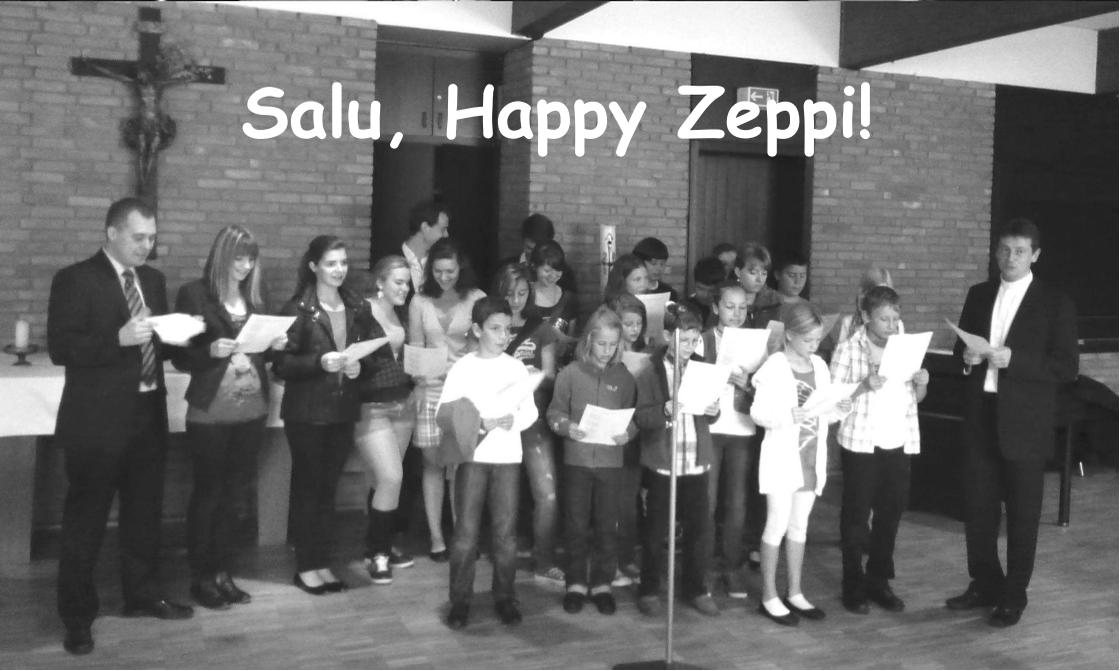
Lassen auch Sie sich von diesem Licht der Liebe Gottes anstrahlen, damit es – durch Sie gebrochen – in Ihrem Umfeld zu einem angenehmen Licht wird, in dem Ihre Lieben nicht im Finstern sitzen brauchen, sondern vielmehr im Licht des Lebens gehen können.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2012 wünscht Ihnen und Ihren lieben Angehörigen

Ihr

Pfarrer Stefan Selzer





## In eigener Sache...

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Liebfrauen-  
gemeinde,

bereits nach etwas mehr als einem Jahr als Kaplan in Liebfrauen  
hieß es für mich, schon wieder Abschied zu nehmen.

Kardinal Lehmann hat mich gebeten, Mitte Oktober den Dienst  
als „Bischöfskaplan“ zu übernehmen.

Ich bedanke mich herzlich bei  
Euch und Ihnen allen für das  
gute Miteinander und das Ver-  
trauen. Über die Soutane, die  
Stola und die weiteren Zeichen  
und Worte der Verbundenheit  
habe ich mich sehr gefreut. Ich  
sage ein herzliches „Vergelt’s  
Gott“.

Gott segne Euch und Sie!

Mit frohen Grüßen aus dem  
Mainzer Bischofshaus,  
Euer und Ihr Kaplan  
*Johannes Zepezauer*



Lieber Herr Kaplan Zepezauer,

wir werden sie vermissen, die frohen Grüße aus dem Pfarrhaus,  
die Sie uns – sei es über die Pfarrnachrichten, per E-Mail, auf  
Notiz-Zetteln oder hier im „Liebfrauen Blättsche“ – immer wie-  
der geschickt haben. Denn sie ist angekommen, Ihre frohe Bot-  
schaft, nicht nur im „Alltäglichen“. Mit einfühlsamen, klaren und  
eindringlichen Worten haben Sie uns in den Gottesdiensten, bei  
den Exerzitien, beim Beten und in vielen Gesprächen Spiritualität  
vermittelt und Gott näher gebracht. Dafür danken wir Ihnen von  
ganzem Herzen und entlassen Sie mit mindestens einem weinen-  
den Auge in die Dienste des Kardinals.

*Ihre Liebfrauen-gemeinde*



## Herzlich willkommen, Pfarrer Olaf Schneider

Seit Anfang August 2011 ist Herr Pfarrvikar Olaf Schneider bei uns und wir freuen uns, dass er in unserer Gemeinde Pfarrer Selzer unterstützt und zu unserem Wohle hier bis auf weiteres tätig sein wird.

An dieser Stelle möchten wir ihn nochmals stellvertretend für die gesamte Pfarrgemeinde ganz herzlich willkommen heißen.

In den wenigen Wochen seiner Zugehörigkeit zur Gemeinde konnten wir bereits erleben, wie hilfsbereit und engagiert er sich für uns als Einzelnen sowie unsere vielfältigen Gruppen und Projekte einsetzt und diese mit neuen Anregungen bereichert.

Wir freuen uns auf die Zeit mit ihm und wünschen ihm in unserer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.

Sonja Plückerbaum und Roland Hohenstein

### **Werke der Nächstenliebe**

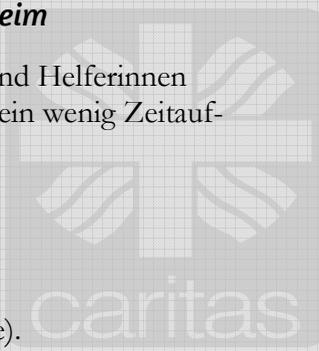
#### ***Caritas-Besuchsdienst Besuch alter und kranker Menschen zu Hause oder im Altenheim***

Für diese erfüllende Aufgabe werden Helfer und Helferinnen gesucht, Voraussetzung: ein großes Herz und ein wenig Zeitaufwand. Älter werden wir alle!

Wie wär's?

Nähere Infos bei:

Frau Bernadetta Kinze, Tel. DA 63761,  
oder Faltblatt besorgen (Schriftenstand Kirche).



## Im Zeichen der Zeit...

Unter diesem Leitwort fanden am 28. und 29. Oktober 2011 im Bistum Mainz die turnusmäßigen Pfarrgemeinderatswahlen statt. In unserer Pfarrgemeinde Liebfrauen wurde dieses Ereignis langfristig vom Wahlvorstand (Markus Gahlmann, Bernadetta Kinze und Paul Hugo Schmöle), den Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro und vielen Helferinnen und Helfern vorbereitet und durchgeführt. Dafür auch an dieser Stelle recht herzlichen Dank. Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich um die neun direkt zu wählenden Pfarrgemeinderatsmandate. Die Wahlbeteiligung lag bei 11,3 %.

Der neue Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt zusammen :

Baireuther, Otto  
 Bopp, Robert  
 Dr. Dziuk, Hildegard  
 Fleck-Rücker, Kerstin  
 Hohenstein, Roland  
 Hutter, Wolfgang  
 Dr. Kröll, Christoph  
 Plückebaum, Sonja  
 Preuß, Matthias



Vielen Dank allen, die sich als Kandidatin und Kandidat zur Verfügung gestellt haben !

In der konstituierenden Sitzung am 10.11.2011 wurde Roland Hohenstein zum Vorsitzenden und Sonja Plückebaum zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat für die kommenden vier Jahre gute Ideen, viel Engagement für die Pfarrgemeinde und Gottes Segen!

Die Redaktion

# Kirchenrenovierung



Liebe Pfarrgemeindemitglieder,

über den Stand der geplanten Innenrenovierung unserer Kirche, aber auch über die entstehenden Kosten und den derzeitigen Stand des Spendenaufkommens möchten wir Sie nachfolgend informieren.

Gesamtkosten lt. Schätzung der Architekten:	450.000.- €
davon bereits durch Spenden abgedeckt:	60.000.- €
aus Hausverkauf (Pfarrer Wolf) und vom Bistum Mainz genehmigte Entnahme:	150.000.- €
Zuschuss des Bistums:	<u>40.000.- €</u>
	<u>-250.000.-€</u>
somit noch aufzubringender Betrag:	<b>200.000.- €</b>

Bevor mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann, muss die Finanzierung gesichert sein. Daher sind wir weiterhin auf Ihre Spendenfreudigkeit angewiesen und bitten Sie dringend, uns hierbei großzügig zu unterstützen.

Der Verwaltungsrat

**Wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ihm ganz überließe.** (*Ignatius von Loyola*)

**Gesprächskreis junger Erwachsener im Alter von 25 bis 40 Jahren:**

- **Begegnung und Gemeinschaft**
- **Gespräch und Diskussion**
- **Gebet und Meditation**
- **Unterstützung auf dem persönlichen Lebensweg**
- **Spiritualität nach Ignatius von Loyola**

**Kontakt:**

Pfarrer Stefan Selzer [mailto: liebfrauen.darmstadt@t-online.de](mailto:liebfrauen.darmstadt@t-online.de)  
Katharina Langner <mailto:katharina.langner@gmx.net>

**GCL**  
Gemeinschaft  
Christlichen  
Lebens

## Rumänienhilfe

Die außerordentliche Spendenflut für die armen Menschen in Rumänien reißt nicht ab.

Bereits im Sommer war der Speicher, welcher zum Verpacken und Lagern der Kleidung, Spielsachen, Haushaltswaren etc. dient, bereits über die Maßen gefüllt. Freundlicherweise haben die Franziskanerinnen aus Salzkotten daher beschlossen, uns zu unterstützen und zwei Mitarbeiter zu uns nach Darmstadt zu schicken, um die Sachspenden abzuholen. Anfang Oktober wurde dann ein großer Lkw sowie ein Transporter mit mehr als 450 großen Kartons sowie vielen Kinderwagen, Schlitten, Fahrrädern, Rollern etc. beladen.

Die Schwestern versichern uns immer wieder, dass diese Spenden in Rumänien schon erwartet werden, da sie den Menschen dort ein bisschen helfen und ihre alltäglichen Sorgen mindern.

Wir möchten daher immer wieder all denjenigen danken, die uns unterstützen:

Danke den Sachspendern und denen, die beim Packen und Verladen helfen.

Einen Gedanken möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch ans Herz legen: Bedenken Sie immer, dass die Spenden noch gut benutzbar sein müssen. Leider erhalten wir immer wieder auch zerrissene, schmutzige Kleidung oder defektes Spielzeug. Diese Dinge werden von uns nicht versandt, sondern aufwendig entsorgt.

Vielen Dank!

Sonja Plückebaum



## Wolkenbruch, Sonnenschein und Familienfest

Dies waren nur drei wichtige Elemente von sehr vielen Gegebenheiten, Angeboten und Möglichkeiten auf unserem diesjährigen Pfarrfest.

Das Wetter bereitete auch dieses Jahr schon beim Aufbau von Zelten, Tischen Bänken, Ständen, Schirmen, etc. große Probleme. Zelte aufstellen im Dauerregen war nicht gerade motivierend für die Helfer, die da waren. Aber am Samstag Abend 18.6. 2011 war alles fertig und vorbereitet und das Fest konnte beginnen. Nach dem Vorabendgottesdienst wurde das Pfarrfest mit dem traditionellen Fassbieranstich durch Kaplan Johannes Zepezauer professionell eröffnet. Danach spielte „Sonor Fistulae“ mit Verstärkung am Schlagzeug und weiterer musikalischer Unterstützung und trug viel zur Unterhaltung bei. Trotz beginnenden und anhaltenden Regens war die Stimmung sehr gut und Steaks, Bratwürste und Schafskäse, Wein, Bier und alkoholfreie Getränke fanden reißenden Absatz bis in die späten Stunden.

Am Sonntag, 19.6.2011 nach dem Gottesdienst, feierte Liebfrauen ein richtiges Familienfest bei gutem Wetter.

Kinderkarussell, Spiele der KiTa, des Familienkreises und der Pfadfinder fanden großen Anklang bei Alt und Jung. Flohmarkt, Bücherflohmarkt und die angebotenen Speisen und Getränke wurden gut in Anspruch genommen.

Um 17:00 Uhr endete das Pfarrfest und danach wurde gemeinsam (auch mit Gästen) aufgeräumt und ab 19:00 Uhr trafen sich dann entspannt einige Helfer und Organisatoren beim „letzten Grohe Bier“, Wasser oder Wein und waren zufrieden mit dem Liebfrauen Pfarrfest.

Den Besuchern hat es wohl auch gut gefallen, als sie sich verabschiedeten mit dem Gruß : „Auf Wiedersehen beim Pfarrfest 2012 in Liebfrauen“.

## Kirche und Sport: Farbe bekennen – GÖLB laufen und gewinnen!

Beim Bessunger Stadteillauf anlässlich der Bessunger Kerb war auch in diesem Jahr wieder ein Team aus Mitgliedern der Bessunger Kirchengemeinden am Start: „**GÖLB**“ = die **G**emeinschaft **Ö**kumenischer **L**äuferInnen **B**essungens, ein Projekt im Rahmen der Charta Oecumenica für Bessungen.

Wie in den Vorjahren hatten sich wieder Laufbegeisterte aus den Bessunger Kirchengemeinden dazu zusammengefunden. Die meisten Teammitglieder nahmen am „Lauf für Alle“ über 5,3 Kilometer teil. Es gab aber auch Meldungen für den Hauptlauf über 10 Kilometer und für die Schülerinnen- und Schülerläufe.

Die sportlichen Erfolge waren wieder beachtlich: alle Läufer platzierten sich im vorderen Viertel und erreichten jeweils einen Platz unter den ersten ihrer Altersgruppe. Und das, obwohl manche zum ersten

Mal an einem Laufwettbewerb teilgenommen hatten!

Der in Läuferkreisen bekannte Michael Obst gehörte wieder unserem Team an und hat für GÖLB den 2. Platz über 5,3 Kilometer mit einer Zeit von 18:14 Minuten erlaufen.

Die Beteiligten freuten sich nicht nur über die sportlichen Erfolge, die das GÖLB-Team erreichte, sondern hatten auch daran Freude, sich über die Gemeindegrenzen kennen zu lernen und



auf eine ungewöhnliche Art für die Bessunger Kirchengemeinden zu werben.

Vielen Dank an alle, die mitgelaufen sind oder in anderer Form mitgewirkt haben.

Im nächsten Jahr möchte GÖLB wieder an den Start gehen und wir hoffen sehr darauf, dass der Bessunger Stadtteillauf dann wieder veranstaltet wird, denn: das ist immer ein sehr angenehmer Laufwettbewerb mit sehr schöner Atmosphäre.

Wir laden Sie ein, dann für die Bessunger Kirchengemeinden Farbe zu bekennen und im gölben, äh gelben, T-Shirt für unser Team mitzulaufen.

Manuela Olschewski



*Alt? Aber trotzdem fit!*

*Unsere älteren Gemeindemitglieder nehmen aktiv am Leben in unserer Pfarrei teil.*

- *Senioren-gottesdienste,*
- *Wallfahrten,*
- *offene Themennachmittage,*
- *Grillfeste im Sommer,*
- *Betreuung älterer Menschen,*
- *Geburtstagsbesuche..... und vieles mehr!*

*In unserem Programm ist für jeden etwas dabei.  
Zu allen Veranstaltungen sind nicht nur die Senioren eingeladen, wir freuen uns auch über Interessierte anderer Altersgruppen!*

*Kontakt: Frau Hannelore Ries, Tel. DA 423501*



# So ein Theater!



Regen: keiner.

Himmel: nahezu wolkenlos.

Temperatur: warm.

Nein, Sie lesen NICHT den Reisewetterbericht vom letzten Urlaub auf den Malediven. Es ist die Schilderung der Wetterlage während der Aufführungen des Gartentheaters von Liebfrauen! Nach Jahren hatte es Petrus diesmal gut gemeint und eine perfekte Theater-Hochdruckfront geschickt - zur Freude des Publikums und Beruhigung der Darsteller.

Die Geschichte der „Zweifelhaften Managerin“ ist schnell erzählt: prominenter Volksmusiksänger gibt Gastspiel und kommt in beschaulichem Hotel unter. Wird verfolgt von nervigem, weiblichen Fan (Christa Hatzimanolis) und ihrem etwas dümmlichen Neffen (Pfarrer Selzer). Sie gibt sich als Managerin aus und entpuppt sich gegen Ende des Stückes als Supermarkt-Kassiererin mit kriminellem Einschlag. Die Hotelbesitzer (Carola Schober und – zum ersten und leider auch gleich zum letzten Mal auf unserer Bühne – Kaplan Zepezauer), sowie der das Geschäft seines Lebens witternde Bürgermeister (Roland Hohenstein), wären ihr beinahe auf den Leim gegangen. Doch Rettung kommt in Gestalt der resoluten und überhaupt nicht dummen Putzfrau mit Migrationshintergrund (Ruth Pabst), die in Zusammenarbeit mit der wahren Managerin (Ehrentraud Preuß) den Schwindlern das Handwerk legt.

Regie und Inszenierung: Matthias Preuß, der „Intendant“.

Danke an alle Einkäufer, Elektriker, Köche, Bedienungen, Kartenverkäufer und –drucker, Küchenfeen und dem Team vom Auf- und Abbau für die großartige Hilfe – ohne sie ist so etwas nicht auf die Beine zu stellen! Also dann, bis nächstes Jahr!

Carola Schober

## Übergabe der Bessunger Bibel an Liebfrauen



Am 11. September wurde die Bessunger Bibel nach einer festlichen Andacht in einer Prozession von der Petrus- an die Liebfrauen-  
gemeinde übergeben. Bis Pfingsten 2012 ist sie nun in der Liebfrauen-  
kirche zu Gast und kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Die Bessunger Bibel wurde 2002 zum 1000-jährigen Jubiläum der Bessunger Kirche von Darmstädter Künstlern gestaltet. Nach jeweils einem Jahr wird sie an eine andere Bessunger Gemeinde weiter gegeben und ist so ein Zeichen der Verbundenheit.

Dr. Hildegard Dziuk

Auszug aus der  
Bessunger Kirche  
(oben), Einzug in die  
Liebfrauenkirche  
(rechts).



## **Liebfrauen** pilgert durch Rom (Pilgerfahrt 16.-22.10.2011)



Als am Sonntagmorgen die **Liebfrauengemeinde** das Hochamt feierte, startete, quasi als Abordnung, eine Minigemeinde, bestehend aus: Pfarrer, Küster, Organistin, Pfarrgemeinderäte, Messdiener, Kantoren, Lektoren, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Freunde und Gäste, vom Frankfurter Flughafen nach Rom.

Am Flughafen in Rom wurde diese Gemeinschaft, die sich auch als „Gesandtschaft“ für all diejenigen verstand, die auch gerne mit gepilgert wären, alsbald von einem Fremdenführer empfangen, der in den kommenden Tagen durch seine theologischen und kunsthistorischen Kenntnisse überzeugen konnte. So vergingen dann die Tage im gemeinschaftlichen Pilgern, Wandern, Lernen und Beten, was alle Pilger - die jüngsten waren unter zehn und ältesten über achtzig Jahre alt - bestens absolvierten. Pfarrer

Selzer begleitete das Pilgern mit obligatorischen und außergewöhnlichen spirituellen Tagesinhalten, zu deren Höhenpunkten das Zelebrieren eigener Messfeiern in urchristlichen Kirchen und in einer Katakombe gehörte.

Emotionaler Höhepunkt war die Papstaudienz, in der Papst Be-



nedikt XVI bis auf drei Meter Entfernung an den Teilnehmern vorbeifuhr, und das bei dreißigtausend Teilnehmern. Bei der anschließenden deutschen Katechese begrüßte der Papst die *Liebfrauengemeinde* als erste unter vielen

deutschsprachigen Pilgergruppen.

Die Fahrt war für viele so beeindruckend, dass schon während der Rückreise über eine zukünftige, neue Reise nachgedacht wurde: Assisi, Krakau, Jerusalem ... Danke Allen!

Udo Plückebaum



## Eucharistische Gebetswoche 2011

Jesus Christus lädt die Seinen immer wieder zur Feier der Eucharistie ein. Er gibt sich ihnen in seinem Wort und unter den Gestalten von Brot und Wein zur Nahrung.

In der Eucharistie findet die Gemeinschaft der Gläubigen ihren intensivsten Ausdruck.



In der Woche vom 5.-11. September gedachten wir in der Gemeinde allabendlich der Eucharistie und ihrer Bedeutung für uns persönlich, aber auch für die Gemeinschaft der Christen und der katholischen Kirche. Hierzu haben einzelne Gruppen jeweils eine Anbetungsstunde vorbereitet und gestaltet. Mit Hilfe von besinnlichen, anregenden und kritischen Texten konnten die Betenden über das Geheimnis der Eucharistie als solches nachdenken.

Aber was bedeutet diese Woche für den Einzelnen? Stellt dies nur einen „Programmunkt“ im jährlichen Kirchenkalenderjahr dar? Was kann der einzelne Gläubige mit einer aus der Teilnahme folgenden, spirituellen Erfahrung anfangen? Was bedeutet überhaupt an dieser Stelle spirituelle Erfahrung?

### ENTWELTLICHUNG

In seiner Rede vor Katholiken im Freiburger Konzerthaus hat Papst Benedikt XVI. gerade erst im September dazu aufgerufen, „immer wieder Distanz zur Umgebung nehmen zu müssen, sich gewissermaßen zu entweltlichen, um die Sendung zu verwirklichen, welche durch die Ansprüche und Sachzwänge der Welt immer wieder verdunkelt wird“.

Sonja Plückebaum

## Unsere Kindertagesstätte berichtet

Gott gab jedem Kind Fähigkeiten und Talente, die es zu entdecken und zu fördern gilt.

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Viele neue Kinder werden bis zum Schuleintritt den größten Teil ihres Tages bei uns verbringen. Die Eingewöhnungszeit, d. h. sich bei uns „zu Hause fühlen“, findet deshalb behutsam und individuell auf jedes Kind abgestimmt statt.



Wir betrachten jedes Kind als einmaliges Geschöpf Gottes. Als solches hat es eine besondere Würde und ist deshalb liebenswert. Wir respektieren die verschiedenen Religionen und Kulturen. Als unsere Aufgabe sehen wir es an, den Kindern Entfaltungs- und Orientierungsmöglichkeiten zu geben, ihr Selbstvertrauen zu stärken und sie in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten Persönlichkeiten individuell zu unterstützen.

Wir fördern einen achtsamen und respektvollen Umgang mit der Schöpfung und den Mitmenschen. Die christliche Botschaft von der Liebe Gottes betrachten wir als kostbares Geschenk und eröffnen Zugangswege zum christlichen Glauben. Christliche Rituale prägen unseren Alltag. Das Feiern christlicher Feste im Jahreslauf sind wichtige Inhalte unserer Arbeit. Einmal in der Woche kommt Pfarrer Selzer in die Einrichtung, um mit uns einen Erzählgottesdienst zu feiern. Wir freuen uns gemeinsam mit allen Kindern auf die kommende Kindergartenzeit mit vielfältigen Angeboten und Projekten und auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

Christa Hatzimanolis

## Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit in Liebfrauen

Sie werden sich als erstes fragen: “Das gab es doch sicher schon die ganzen Jahre – hoffentlich!”

Natürlich gab es Rahmenbedingungen, wie katholische Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde umzusetzen ist.

Aber die Diskussion um den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in der katholischen Kirche 2010 haben unseren Pfarrgemeinderat sensibilisiert, über diese Thematik etwas genauer und umfangreicher nachzudenken. Und so haben wir uns über einen längeren Zeitraum damit intensiv beschäftigt.

Ein Ergebnis sind die „Leitlinien für Kinder- und Jugendarbeit in Liebfrauen“, von denen wir Ihnen an dieser Stelle die Schwerpunkte berichten möchten.

Kinder- und Jugendarbeit ist der katholischen Kirche wichtig. Die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und mit der frohen Botschaft vertraut zu machen, sind bedeutende Aufgaben. Von daher bildet die Kinder- und Jugendarbeit einen wesentlichen Teil der pastoralen Arbeit und alle, die haupt- und ehrenamtlich in diesem Bereich tätig sind, übernehmen eine große Verantwortung.

Schwerpunkte der Leitlinien sind:

### Offenheit und Respekt

Angebote stehen grundsätzlich allen Interessierten offen und auf eine katholische Prägung der Angebote wird Wert gelegt. Der Umgang untereinander ist gewaltfrei, offen, respektvoll und wertschätzend.

### Auswahl und Orientierung

Alle MitarbeiterInnen werden in Gesprächen mit dem Pfarrer oder einer von ihm beauftragten Person sorgfältig ausgewählt. Motivation und persönliche Eignung werden überprüft. Profile der einzelnen Gruppen werden mit dem Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat entwickelt.

## **Fortbildung und Qualifikation**

Angehende GruppenleiterInnen werden verpflichtet, an einem „Grundkurs für Gruppenleiter“ teilzunehmen. Gruppenleitung ist erst ab 16 Jahren möglich. Auch eine erfolgreiche Teilnahme an einem Ersthelferkurs ist notwendig. Anfallende Kosten werden von der Pfarrei übernommen.

GruppenleiterInnen kennen relevante Rechtsvorschriften, nehmen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teil und tauschen sich regelmäßig über ihre Arbeit aus.

## **Planung und Vernetzung**

GruppenleiterInnen planen ihre Angebote und bringen diese in die Jahresplanung ein. Eine thematische Abstimmung kann über den Jugendausschuss erfolgen, der durch einen Beschluss des Pfarrgemeinderates gebildet wird.

## **Sensibilisierung und Vermittlung von Hilfen**

GruppenleiterInnen sind sensibel für die Sorgen und Nöte der Kinder und Jugendlichen. Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung werden der Pfarrer und ggf. weitere Fachkräfte hinzugezogen.

GruppenleiterInnen kennen Hilfsangebote (z.B. der Pfarrei, des Dekanates, des Bistums oder kath. Jugendverbände) und sollen diese bei Bedarf auch in Anspruch nehmen.

Der Pfarrgemeinderat hat diese Leitlinien in seiner Sitzung am 9. August 2011 beschlossen und sie in Kraft gesetzt, die Umsetzung soll von dem Jugendausschuss, dem Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat überprüft werden.

Wir wünschen uns, dass diese Leitlinien eine Grundlage für eine gute katholische Kinder- und Jugendarbeit in Liebfrauen werden.

Der Originaltext kann auf der Homepage eingesehen werden.

# In acht Tagen um die Welt



In der letzten Woche der Sommerferien starteten insgesamt 28 junge Leute in unser diesjähriges Zeltlager in Sulzbach (Saarland). Dort erlebten wir mitten in der Natur eine Reise rund um die Welt und entdeckten neue (Fantasie-) Länder und Sprachen. Ebenso gab es gemeinsame Gottesdienste und Gebetszeiten. Wir besuchten ein Bergwerk in St. Ingbert und durften dabei selbst mit den entsprechenden Werkzeugen auf Schatzsuche gehen und mit der Bergwerkbahn fahren.

Von Doris und Stella Groschke wurden wir lecker bekocht. Das Team mit Elisa, Eva, Katharina, Lara, Ruth und Dominik wurde unterstützt von der Lagerleitung (Nadine und Stefan Adami) und unserem Kaplan.

Kaplan Johannes Zepezauer

## Sommerzeltlager 2012



Auch im kommenden Jahr plant die Pfarrei Liebfrauen wieder ein Sommerzeltlager für **Kinder im Alter von 9-14 Jahren** in der Zeit vom **1. bis 7. Juli 2012**.

Zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde wird Pfarrer Selzer dieses Lager planen und durchführen. Die Teilnehmergebühr für das erste Kind beträgt 180,- Euro, für jedes weitere Kind 150,- Euro.

Da in den letzten Jahren die Beteiligung von Kindern aus unserer Gemeinde eher rückläufig gewesen ist, bitten wir, dass sich die Kinder bis spätestens zum **30. Januar 2012** im Pfarrbüro verbindlich mit einer Anzahlung von 50,- Euro anmelden.

Damit das Lager stattfinden kann, müssen sich bis zum 30.01.2012 mindestens 20 Kinder angemeldet haben, ansonsten muss es leider ausfallen. Anmeldeformulare für das Sommerzeltlager sind im Pfarrbüro erhältlich.

Pfarrer Stefan Selzer

## Von Gottes Geist begeistert: Unser Firmkurs



Am Kerbsonntag (18.9.) feierten 23 Jugendliche in unserer Kirche das Sakrament der Firmung.

Es war ein beeindruckender Gottesdienst mit Domkapitular Jürgen Nabbeheld aus Mainz und einer eigenen Musikband. Sechs weitere Jugendliche aus Liebfrauen wurden (wegen Schüleraustauschs und ähnlichem) in anderen Gemeinden unseres Dekanates gefirmt.

Der Vorbereitungskurs begann bereits Mitte Dezember gemeinsam mit der Gemeinde Heilig Kreuz. Zu den Highlights gehörten die Fahrt nach Mainz und der „Abend der Versöhnung“.

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ unserem Firm-Team mit Nadine Adami, Magdalena Elger, Katharina Langner und Maria Nettesheim, die gemeinsam mit dem Team aus Heilig Kreuz und Pfarrer Selzer und Kaplan Zepezauer die Jugendlichen begleitet haben.

Kaplan Johannes Zepezauer



## Taizé in Liebfrauen

Am 19. August 2011 versammelten sich ca. 30 Jugendliche – u.a. Firmlinge des Firmkurses 2011 - und Erwachsene bei Kerzenschein im Altarraum unserer Kirche, um miteinander innezuhalten, zu beten und die Gesänge von Taizé zu hören und mit Gitarrenbegleitung gemeinsam zu singen. Das übergreifende Thema des Gebetes war das Erfahren von Stille. Es wurden Verse aus den Psalmen gelesen. Im Rahmen von „offenen Fürbitten“ konnte jeder seine ganz persönlichen Bitten vor Gott tragen und sie symbolisch durch das Auflegen von Weihrauchkörnern auf brennende Kohle zum Himmel aufsteigen lassen.

Zur Bedeutung der Stille sagen die Brüder von Taizé folgendes:  
 „Es erfordert eine gewisse Einfachheit, damit die Seele zum Frieden finden kann:

Selbst ein ganz kurzer Augenblick der Stille ist wie eine Sabbatruhe, ein heiliges Innehalten, eine Lücke in der Sorgenmauer.“

Mit dem Ruf „Resta con noi O Signore, che già scene la sera – Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden“ endete das Gebet.

Magdalena Elger

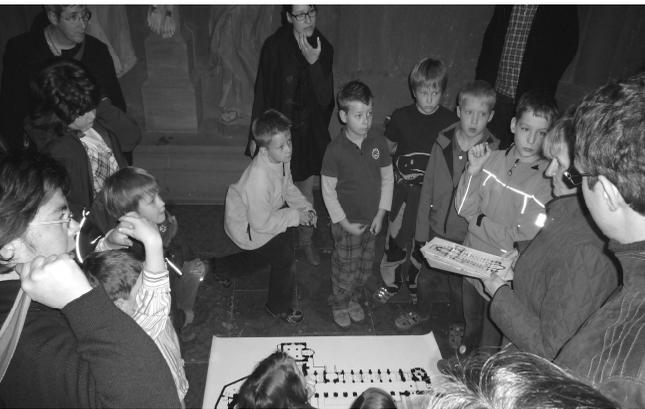


## Domerkundung des Familienkreises

Mit allen Sinnen konnten die Kinder in einer besonders auf sie ausgerichteten Führung den Mainzer Dom entdecken und erforschen. Am Ende der Führung galt es auch noch, einige Aufgaben zu lösen. So suchten die Kinder anhand eines Grundrisses des Doms kleinere Schätze und präsentierten dann stolz, wo diese gefunden wurden.

So konnten auch die Eltern noch einiges lernen und waren stolz auf ihre Kinder, die bereits so sehr mit Kirchen, ihrer Bedeutung und den Symbolen vertraut sind.

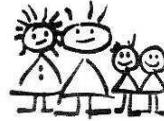
Anschließend gab es noch Gelegenheit, Metallprägebilder nach Motiven des Mainzer Doms herzustellen. Auch dies machte sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Freude und die schönen Bilder werden wohl einige Kinderzimmer schmücken.



Eine besondere Freude war auch, dass Bischofskaplan Zepezauer es sich nicht nehmen ließ, die Gruppe in Mainz willkommen zu heißen!

Wir freuen uns über alle Familien, deren Interesse wir wecken konnten und die sich uns gerne anschließen würden.

**Die weiteren, bisher feststehenden Termine für ein Zusammenkommen des Familienkreises sind:**



## Termine Familienkreis:

- 5. Dezember 2011:** Lebendiger Adventskalener mit Nikolausbesuch im Gemeindezentrum um 17:00 Uhr
- 16.-18. März 2012:** Familienfreizeit in Maria Einsiedel, Gernsheim

Weitere Termine werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Sonja Plückebaum



## Termine Familienchor:

- Proben an den Samstagen 14. und 28. Januar, 11. Februar**  
jeweils von 16:15 bis 17:30 Uhr
- Gottesdienst am Sonntag, 12. Februar um 10:00 Uhr**
- Proben an den Samstagen 25. Februar, 10. und 24. März**  
jeweils von 16:15 bis 17:30 Uhr
- Gottesdienst am Sonntag, 15. April um 10:00 Uhr**  
(Erstkommunion)
- Proben an den Samstagen 28. April, 12. und 25. Mai**  
jeweils von 16:15 bis 17:30 Uhr
- Gottesdienst am Pfingstmontag, den 28. Mai um 10:00 Uhr**
- Die Proben sind im Gemeindehaus, Klappacher Straße 46.  
Die Gottesdienste sind in der Liebfrauenkirche.  
Bei Interesse einfach zur Probe kommen oder die Chorleiter ansprechen:
- Monika Rink**, Tel. 664766, E-Mail: mohohmi@gmx.de  
**Peter Degenhardt**, Tel. 0178-7721339,  
E-Mail: degenhardt@t-online.de  
[www.liebfrauen-darmstadt.de/musik/familienchor](http://www.liebfrauen-darmstadt.de/musik/familienchor)

# MINIS + News + MINIS + News + MINIS + News

Wir durften uns in diesem Jahr über zahlreichen Zuwachs freuen: Neun Mädchen und Jungen aus den Reihen unserer Erstkommunionkinder bilden die neue Messdienergruppe, die Mara begleitet (und bis zum Sommer auch Franziska). Am Pfingstmontag war der große Gottesdienst, bei dem die Neuen das erste Mal mit den anderen MINIS gemeinsam am Altar gedient haben.



Weitere Highlights waren außerdem:

➤ Die Seligenstadtwallfahrt mit Kaplan Zepezauer und Pfarrer Selzer. Auf dem Programm standen neben den eindrucksvollen Gottesdiensten der Besuch einer Rettungswache und das Kanufahren im (Alt-)Main. Außerdem gewann eine unserer beiden Mannschaften den „Marcellinus und Petrus-Cup“, der dieses Jahr zum ersten Mal ausgespielt wurde.

➤ Das Diözesanfußballturnier der Messdiener, bei dem unsere Mädchenmannschaft den ersten Platz und die Jungenmannschaft den vierten Platz „erschossen“ hat. Herzlichen Glückwunsch! Zu erwähnen sind außerdem unsere regelmäßigen Messdienerstunden (freitags in der Schulzeit), die Mara, Ruth, Lena und der Kaplan bzw. Pfarrer begleiten. Natürlich nicht zu vergessen: unser Dienst bei den Gottesdiensten in Liebfrauen.

Johannes Zepezauer



**Ministrantinnen und Ministranten Liebfrauenkirche Darmstadt**

**Pfingstmontag 2011**



*Peter  
Degenhardt  
41 Jahre  
von Beruf:  
Einkäufer bei  
einer Bank*

Kantor seit: 2008  
Stimmelage: Bass

Lieblingsgesang im  
Gotteslob: Nr. 559

## Kantorinnen und Kantoren in Liebfrauen

**Wir stellen  
uns mal  
vor ...**



*Nadine Adami  
31 Jahre  
von Beruf:  
Diplom-  
Betriebswirtin*

Kantorin seit: 1995  
Stimmelage: Sopran

Lieblingsgesang im  
Gotteslob: Nr. 909

Wesentliche Bestandteile des Wortgottesdienstes sind der Antwortsalm nach der ersten Lesung und das Halleluja vor dem Evangelium. Diese sollen nach der Liturgiekonstitution des II. Vatikanums von einem Kantor vorgetragen werden. Auch weitere Vorsängerteile (z.B. Kyrie und Agnus Dei) können vom Kantor gesungen werden.



*Brigitte  
Frankenberger  
37 Jahre  
von Beruf:  
Gesundheits-  
ingenieurin*

Kantorin seit: 2010  
Stimmelage: Sopran

Lieblingsgesang im  
Gotteslob: Nr. 295

**Am 3. Advent  
– „Gaudete“ –  
ist Premiere:  
Zum ersten Mal  
singen wir alle  
zusammen im  
Gottesdienst.  
Wir freuen uns  
schon darauf!**



*Magdalena  
Elger  
32 Jahre  
von Beruf:  
Juristin*

Kantorin seit: 2005  
Stimmelage: Sopran

Lieblingsgesang im  
Gotteslob: Nr. 016

Wir  
suchen  
immer  
Verstärkung!  
Haben Sie eine  
gute Singstimme  
und den Mut, vor der  
Gemeinde am Ambo  
zu singen?

Ansprechpartner für  
Interessenten ist  
Peter Degenhardt,  
Telefon: 0178-7721339,  
Mail: [degenhardt@t-online.de](mailto:degenhardt@t-online.de)



*Matthias  
Preuß  
50 Jahre  
von Beruf:  
Diplom-  
Informatiker*

Kantor seit: 1979  
Stimmelage: Tenor

Lieblingsgesang im  
Gotteslob: Nr. 867

## Erzählgottesdienste für junge Familien

Wir freuen uns, dass sich mittlerweile so viele Familien mit Kindern zwischen 0 und 8 jeden 4. Sonntag im Monat im Bonifatiusaal versammeln.

Eine halbe Stunde feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Wir wollen dabei den Kindern den Bibeltext des jeweiligen Sonntags und eine reduzierte Form der Liturgie nahe bringen.

Sprache, Lieder und die gleich bleibenden Rituale sind dabei so weit wie möglich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Die namensgebende Besonderheit des Erzählgottesdienstes ist, dass der Bibeltext in Form einer szenischen Erzählung vorgetragen wird. Dies spricht die Kinder stärker emotional an und ermöglicht es, zum Verständnis nötige Erklärungen eng mit dem Text zu verknüpfen.

Unser Vorbereitungsteam besteht zur Zeit aus Anja Carstensen, Peter Degenhardt, Ruth Pabst und Pfarrer Schneider. Es wäre schön, wenn wir noch etwas Verstärkung bekämen.

Termine für die nächsten  
Erzählgottesdienste sind:

**22.1.2012**

**26.2.2012**

**25.3.2012**

**22.4.2012**

**24.6.2012**

Wir freuen uns auf Euch.  
Herzlich Willkommen!



Weitere Infos und die stets aktuellen Termine gibt es unter  
[www.liebfrauen-darmstadt.de/liturgie/erzaehlgottesdienst/](http://www.liebfrauen-darmstadt.de/liturgie/erzaehlgottesdienst/)

Ruth Pabst

## Die Georgs-Pfadfinder berichten

### Wölflinge Liebfrauen: Besuch von Missio aus dem Senegal

Einer der vielen Höhepunkte des **Herbstlagers im Brexbachtal** war sicher die Begegnung mit **Abbé Pierre und Schwester Annette**, die den Kindern ein Lied und einen Tanz aus dem **Senegal** mitgebracht hatten.. **Alle Kinder zwischen 7 und 10** Jahren sind herzlich **eingeladen** unverbindlich in die Gruppenstunden reinzuschnuppern, jeden Freitag 16:30 - 18:00 Uhr im Gemeindezentrum.



### Jungpfadfinder Liebfrauen: Klimabotschafter aus Süd-Afrika

„Zu Fuß statt mit dem Auto“ und „ein fleischloser Tag“ ergeben **Klimapunkte**, die es auch im **Sommerzeltlager** zu erzielen galt. Kaplan Zepezauer hat im Gottesdienst das Thema Klimaschutz aufgenommen. Der **urzeitliche Bronzeguss**, bei dem die Kinder selbstgeformte Bienenwachsfiguren mit Formen aus Wolle und Lehm umschlossen, war ein weiterer Höhepunkt. **Kinder zwischen 10 und 13** Jahren sind herzlich zum Schnuppern in die Gruppenstunde **eingeladen**, jeden Freitag 16:30 – 18:00 Uhr im Gemeindezentrum.



### Rover Liebfrauen: Eine neue Gruppe in unserer Gemeinde

Für junge Menschen **zwischen 16 und 21** Jahren gibt es jetzt ein **neues Angebot** in der Liebfrauen-Gemeinde dienstags um 18:00 Uhr: die Rover.

“**100 Jahre Pfadfinder in Darmstadt**” stand im Zentrum eines großen Familienfestes mit **allen Pfadfindern** in Darmstadt rund um das Prinz-Georg-Schlösschen.

**Anmeldung für allen drei Gruppen an:**  
[dpsg-darmstadt@web.de](mailto:dpsg-darmstadt@web.de) oder unter 06151 - 6274 628.





## Nach Mannem über die Brück unn zurück.....

So lautet der Beginn eines bekannten Liedes von Joy Fleming, einer waschechten Mannheimerin.

Auch kann dies eine Einladung zum 98. Deutschen Katholikentag vom 16.- 20. Mai 2012 in Mannheim sein.

Eingeladen sind wir Katholiken von der Erzdiozöse Freiburg und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in dieser Zeit nach Mannheim zu kommen.

Unter dem Leitthema „Einen neuen Aufbruch wagen“ werden Christen in Mannheim gemeinsam beten, viele Gottesdienste erleben, diskutieren und auch gemeinsam feiern.

Es werden auch wieder viele Gäste aus Kirche, Politik, Kultur und Musik erwartet.

Kommen Sie zum Katholikentag nach Mannheim, denn es ist ja nicht so weit.

**Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten:**

**98. Deutscher Katholikentag Mannheim 2012 e.V.**

**Otto Beck Str. 34, 68165 Mannheim**

**Tel: 0621 / 76440220**

**E-Mail: [info@Katholikentag.de](mailto:info@Katholikentag.de)**

**Internet: [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)**

Roland Hohenstein

## Steht auf für Gerechtigkeit Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Für Christen als eine religiöse Minderheit gilt nur theoretisch Religionsfreiheit.



Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten.

Malaysia könnte zauberhaft sein, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe!

Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen.

Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen:

***Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.***

Renate Kirsch

## Hinweis:

Auch 2012 feiern die Bessunger Kirchengemeinden den Weltgebetstag gemeinsam. Ab 15:00 Uhr ist am Freitag, dem 2. März Gelegenheit, Malaysia im Rahmen eines Infonachmittags näher kennen zu lernen. Der ökumenische Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst beginnt um 17:00 Uhr voraussichtlich in der Methodistengemeinde (Scheppallee).

Dr. Hildegard Dziuk

## Weihnachtsplätzchen – mal wieder selber backen!

**Heute ein altes Anisplätzchen-Rezept  
(überliefert von Emma Jestädt, Jahrgang 1891)**



7 Eier und 500 g Zucker 30 Min. schaumig rühren (mit elektrischem Schneebesen geht es natürlich schneller).

Danach mit 500 g Mehl und 1,5 Teelöffel Anis vermengen.

Von dieser Masse mit dem Teelöffel kleine Häufchen auf ein gefettetes Backblech setzen und über Nacht stehen lassen, bzw. solange, bis sich ein Häutchen gebildet hat.

Danach in den Backofen geben und 25-30 Minuten bei 150-160 Grad backen. Die Anisplätzchen sind fertig, wenn sie danach noch etwas trocken gehalten werden und sie müssen „Füßchen“ haben.

Viel Spaß beim Backen und guten Appetit !

Gefunden von Roland Hohenstein

## Namenstage – wer steckt dahinter? Lucia , 13. Dezember

Vor 1700 Jahren lebte in Sizilien ein kleines Mädchen namens Lucia. Das bedeutet „die Lichtvolle“.

Sie kümmerte sich als Kind immer gerne und voller Mitleid um hungernde und verlassene Haustiere. Einmal folgte sie einer Katze in eine Höhle und fand eine Gruppe Menschen dort.

Diese hatten sich ebenso wie die Katze mit ihren Jungen dort versteckt. „Was tut ihr denn hier?“ fragte Lucia verwundert. Die Menschen antworteten „Wir erzählen uns Geschichten von Jesus, unserem König im Himmel. Er kam einst zur Erde, um uns Menschen zu zeigen, wie wir einander helfen und beistehen können; und als er gestorben war, öffnete er für alle Menschen die Tür zum Himmel. Aber der römische Kaiser hasst uns und hat den Christenglauben verboten. Wen er erwischt, muss ins Gefängnis. Das wollen wir nicht. Deshalb treffen wir uns hier heimlich. Bitte verrate uns nicht. Es darf niemand von diesem Treffpunkt erfahren.“

Von nun an ging Lucia immer wieder zu den Treffen der Christen im Versteck und lernte vieles über Christi Leben kennen. Allmählich wuchs in ihr der Wunsch, selbst so zu leben wie Jesus. Sie besuchte kranke Menschen, brachte ihnen Speise und Trank, wusch ihre Wunden und tröstete sie. Besonders am Herzen lagen ihr arme Kinder oder blinde Menschen, um die sich kaum jemand kümmerte. Abends ging sie durch die dunklen Gassen und Höhlen und beschenkte sie. Sie selbst war nämlich aus einem reichen Elternhaus. Um die Speisen tragen zu können, steckte sich Lucia brennende Kerzen in einen Kranz auf dem Kopf. Somit hatte sie beide Hände frei, um Essen und Trinken zu den Bedürftigen bringen zu können. Bald sagten die Christen „Da kommt Lucia, unsere kleine Lichtträgerin“.

Am 13.12. ist der Festtag oder Namenstag der Heiligen Lucia. Bis in das Mittelalter war dieser Kalendertag der kürzeste Tag des

Jahres mit der längsten Nacht. Und in diese längste Nacht sollte das Licht der Lucia scheinen, welches dann auch die folgenden Tage wieder länger werden ließ.

Heute feiern wir dieses Fest in der Mitte der Adventszeit. Lucia trägt sieben Kerzen auf einem Kranz im Haar, bevor am Weihnachtsabend vielmehr Kerzen Licht, Wärme und Freude ausstrahlen.

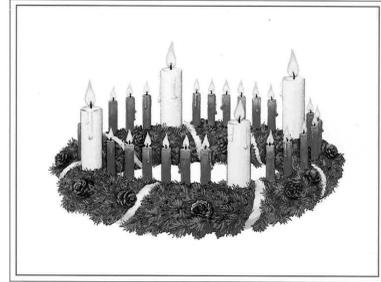
Sonja Plückebaum

...und hier ein Ausmalbild Lucia:



## Warum eigentlich...Adventskranz ?

Die Adventszeit ist für viele Menschen eine besonders schöne Zeit der Erwartung und der Besinnung. Mit Lebkuchen und Nüssen, selbstgebackenen Keksen und feierlicher Musik. Und natürlich mit dem Adventskranz und seinen vier Kerzen. Und der hat tatsächlich eine Geschichte.



Der Adventskranz wurde von Johann Hinrich Wichern (1808–1881) eingeführt. Der Hamburger Erzieher und Theologe nahm sich einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit ihnen in das „Rauhe Haus“, ein altes Bauernhaus, und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventszeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 19 kleinen roten und 4 großen weißen Kerzen. Jeden Tag der Adventszeit wurde nun eine kleine Kerze mehr angezündet, an den Adventssonntagen eine große Kerze mehr. Aus dieser Idee entwickelte sich der Adventskranz mit vier Kerzen, wobei an jedem Adventssonntag eine mehr angezündet wird. Seit 1860 wird der Kranz mit Tannengrün geschmückt, seit Anfang des 20. Jahrhunderts gehört er zum deutschen Adventsbrauch.

Es gibt verschiedene Deutungen der Symbolik des Adventskranzes, seine Kreisform, das Tannengrün im Winter sowie die verwendeten Farben der Kerzen bzw. auch der Schleifen. So wird der Adventskranz gern in Bezug auf den Erdkreis und die vier Himmelsrichtungen gedeutet. Der Kreis symbolisiert auch die mit der Auferstehung gegebene Ewigkeit des Lebens, das Grün die Farbe des Lebens, und die Kerzen als Ausdruck der steigenden Erwartung der Geburt Jesu Christi, dem Licht der Welt.

Carola Schober



Lebendiger  
AdventsKalender

## Bessunger Kirchengemeinden laden ein

Auch in diesem Advent werden sich in Bessungen erneut eine Reihe von Fenstern und Türen öffnen und die Besucher einladen, sich an einem kleinen, besinnlichen Rahmenprogramm Geschichten, Musik, Gesang und Zusammensein bei warmen Getränken und Gebäck zu erfreuen.

- Do 1.12. Ansprechbar Petrusgemeinde, Bessunger Str. 65
- Fr 2.12. St. Georgspfadfinder, Gemeindehaus Liebfrauen,  
Klappacher Straße 46
- Sa 3.12. Familie Plückebaum, Sturzstraße 33
- So 4.12. KEMI, Niederstraße 15
- Mo 5.12. Familienkreis (mit Nikolausfeier), Gemeindehaus  
Liebfrauen
- Mi 7.12. Gemeindepsychiatrisches Zentrum, Sturzstraße 9
- Fr 9.12. Familien Einsiedler und von der Hude,  
Artilleriestraße 26
- Sa 10.12. Familie Erbs, Herdweg 54
- So 11.12. Familie Degenhardt, Heinestraße 26
- Mo 12.12. Seniorenzentrum Heimathaus, Freiligrathstraße 8
- Di 13.12. Kinderhaus Bessungen, Paul-Wagner-Straße 71
- Mi 14.12. Familienunterstützender Dienst der Nieder-  
Ramstädter Diakonie, Karlstraße 85
- Fr 16.12. Familie Carstensen, Martinstraße 81K
- Sa 17.12. Familie Faude-Fuhrmann, Hermannstraße 35
- Mo 19.12. Kita Liebfrauen, Donnersberggring 38a
- Fr 24.12. Gottesdienste in den Pfarrkirchen

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17:00 Uhr. Die Besucher werden gebeten, eine Tasse für die Getränke mitzubringen. Die vollständige Übersicht wird über die Homepage ([www.liebfrauen-darmstadt.de](http://www.liebfrauen-darmstadt.de)) veröffentlicht oder ist im Pfarrbüro erhältlich.

Dr. Hildegard Dziuk

# Rorate und Weihnachtsovene



Auch in diesem Jahr laden wir sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam an den vier Adventsmontagen die Rorate-Messen zu feiern.

- 1. Adventsmontag, 28.11.2011 um 6:30 Uhr**
- 2. Adventsmontag, 05.12.2011 um 6:30 Uhr**
- 3. Adventsmontag, 12.12.2011 um 6:30 Uhr**
- 4. Adventsmontag, 19.12.2011 um 6:30 Uhr**

Im Anschluss an die Rorate-Messen gibt es im Gemeindehaus von 7:00 Uhr bis 7:45 Uhr ein Frühstück auf Spendenbasis.

Am Sonntag dem 11.12.2011 findet um 18:00 Uhr ein Bußgottesdienst statt.

Wir feiern zusätzlich abends die Rorate-Messen am:

<b>Dienstag</b>	<b>13.12.2011 um 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>14.12.2011 um 18:00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>16.12.2011 um 18:00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>20.12.2011 um 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>21.12.2011 um 18:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>22.12.2011 um 18:00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>23.12.2011 um 18:00 Uhr</b>

Ab dem 14. Dezember beginnt die Weihnachtsovene, also die letzten neun Tage bis Weihnachten. In dieser Zeit führen uns die Lesungen in den Gottesdiensten in besonderer Weise in die Feier von Weihnachten ein.

Von Mittwoch, dem 14.12. bis Freitag, dem 23.12.2011 (ausgenommen Donnerstag, dem 15.12.: Weihnachtskonzert der Edith-Stein-Schule), findet ein Nachtgebet in Form einer Weihnachtsovene jeweils um 21:30 Uhr in der Liebfrauenkirche statt.

Dieses Gebet ist geprägt von den liturgischen Gesängen der Weihnachtsovene, sowie musikalischer Stücke, die den letzten Tagen vor Weihnachten eine besinnliche Prägung geben wollen.

## Kindergottesdienste in der Adventszeit

1. Adventssonntag, 27.11.2011 um 10:00 Uhr (Erzählgottesdienst)
2. Adventssonntag, 04.12.2011 um 10:00 Uhr (Kindergottesdienst)
3. Adventssonntag, 11.12.2011 um 10:00 Uhr (Familiengottesdienst)
4. Adventssonntag, 18.12.2011 um 10:00 Uhr (Kindergottesdienst),  
anschließend Advents- und Weihnachtslieder mit der eigenen  
Kirchenmusik „Sonor Fistulae“.  
Außerdem Glühweinausschank vor dem Kirchenportal.

## Heilig Abend

**15:00 Uhr Kinderkrippenfeier**  
mit Beteiligung des Familienchors

**17:00 Uhr Christmette**  
mit Aufführung der Messe von Felice Anerio a capella  
(MartinusChor)

**23:00 Uhr Christmette in der Nacht**

## 1. Weihnachtsfeiertag

**10:00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung von Sonor Fistulae**  
**18:00 Uhr Weihnachtsvesper**

## 2. Weihnachtsfeiertag

**10:00 Uhr Hochamt**

**Silvestergottesdienst 18:00 Uhr**

## Sternsinger aus Liebfrauen unterwegs für Kinder in Not

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ heißt das Leitwort der 54. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Nicaragua. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.400 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.



Die Sternsinger aus Liebfrauen werden vom 4. bis zum 6.1.2012 unterwegs sein. Wer ihren Besuch wünscht, trägt sich in die Listen ein, die in der Liebfrauenkirche ausliegen, oder wendet sich an das Pfarrbüro.

Kinder ab 9 Jahren, die selbst gerne Sternsinger werden möchten sind herzlich eingeladen, zur bundesweiten Eröffnung der Aktion am 28.12.2011 mit nach Mainz zu kommen. Das Programm beginnt um 10:00 Uhr und endet gegen 16:00 Uhr. Geplant sind unter anderem ein Zug der Sternsinger zum Marktplatz, verschiedene Mitmachangebote, ein gemeinsames Mittagessen und ein Gottesdienst mit Kardinal Lehmann. Anmeldung ab sofort an das Pfarrbüro. Bitte Namen, Alter und Adresse (einschließlich Telefonnummer) angeben.

Dr. Hildegard Dziuk

## **Hinweis und Vorankündigung**

### **Exerzitien im Alltag**

22.2.12 (Aschermittwoch) – 1.4.12 (Palmsonntag)

Jeweils an den Fastensonntagen finden um 19:30 Uhr die wöchentlichen Gruppentreffen statt. Es werden Texte aus der Heiligen Schrift vergeben, die dann eine Woche lang täglich zuhause für ca. eine halbe Stunde betrachtet, für zehn Minuten schriftlich ausgewertet und abends, auch ungefähr zehn Minuten lang, für sich selbst reflektiert werden sollten.

Jeder Teilnehmer hat daraufhin die Möglichkeit, einmal pro Woche mit seinem geistlichen Begleiter darüber zu sprechen.

### **Schweigeexerzitien**

Vom 20.5.2012 – 26.5.2012 finden im Kloster Marienstatt die „Schweigeexerzitien“ statt, Teilnehmerbetrag 400,- Euro.

Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro möglich; die Teilnehmerzahl ist begrenzt!!!

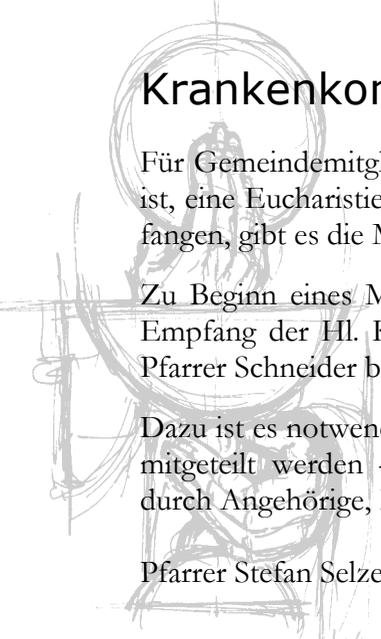
Pfarrer Stefan Selzer

## **Fasten – dem Leben Richtung geben: Fastenwoche 2012**

Am Donnerstag nach Aschermittwoch (23.2.) startet ein einwöchiger Kurs für alle, die sich mit (Saft-)fasten, spirituellen Impulsen und regelmäßigen Treffen auf Ostern vorbereiten möchten.

Näheres gibt es für alle Interessierten bei einem Informationstreffen am 24.1.2012 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Dr. Hildegard Dziuk



## Krankenkommunion

Für Gemeindemitglieder, denen es aus Altersgründen nicht möglich ist, eine Eucharistiefeier zu besuchen und die Kommunion zu empfangen, gibt es die Möglichkeit der Krankenkommunion zuhause.

Zu Beginn eines Monats werden die Kranken und Alten, die den Empfang der Hl. Kommunion wünschen, von Pfarrer Selzer oder Pfarrer Schneider besucht.

Dazu ist es notwendig, dass entsprechende Wünsche dem Pfarrbüro mitgeteilt werden – entweder durch die Betroffenen selbst oder durch Angehörige, Freunde oder Pflegepersonen.

Pfarrer Stefan Selzer

Köchling / ttt

## Persönliche Information zur Patientenverfügung

Auch 2012 bietet der Malteser Hospizdienst in Darmstadt zusammen mit dem Evangelischen Hospizverein Informationsgespräche zur Patientenverfügung an.

Die Gespräche finden statt **an jedem 3. Montag** im Monat zwischen

**16:00 Uhr und 18:30 Uhr im Kirchenladen Kirche & Co.,  
Rheinstr.31.**

Das Angebot ist kostenlos; auf Grund der hohen Nachfrage empfiehlt sich jedoch eine Terminvereinbarung unter der Nummer 06151-296415.

Dr. Hildegard Dziuk

## Gottesdienst - Termine

Uhrzeit	Wochentag	Heilige Messe
18:00 Uhr	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	Heilige Messe
17:30 Uhr	Montag, Dienstag, Donnerstag	Vesper
15:00 Uhr	2. Woche im Monat Dienstag/Mittwoch	Seniorenmesse in der Kapelle
17:00 Uhr	Freitag	Eucharistische Anbetung
17:00 - 17:30 Uhr	Samstag	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Samstag	Vorabendmesse
10:00 Uhr	Sonntag	Hochamt
10:00 Uhr	1. u. 3. Sonntag im Monat	Kindergottesdienst im Boni- fatiussaal
10:00 Uhr	2. Sonntag im Monat	Familiengottesdienst
10:00 Uhr	4. Sonntag im Monat	Kleinkindergottesdienst
15:00 Uhr	Sonntag	Heilige Messe der polnischen Gemeinde
21:30 Uhr	Sonntag	Komplet

## Öffnungszeiten der Liebfrauenkirche

Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten ist die Kirche geöffnet:

Montags	10:00 bis 11:30 Uhr	und	14:45 bis 16:00 Uhr
Dienstags	10:00 bis 11:30 Uhr	und	14:00 bis 15:00 Uhr
Mittwochs	14:45 bis 16:00 Uhr		
Donnerstags	14:45 bis 17:00 Uhr		
Freitags	14:45 bis 16:00 Uhr		
Samstags	14:45 bis 16:00 Uhr		

## Feste Termine – kirchliche Gruppen

Uhrzeit	Wochentag	Kirchliche Gruppen
11:15 - 12:00 Uhr	Sonntag	
15:00 - 15:30 Uhr	Mittwoch	Pfarrbücherei
15:30 - 16:30 Uhr	Freitag	
11:00 - 12:00 Uhr	1. u. 3. Sonntag im Monat	Frühschoppen/Kennenlern- Info-Treff im Martinssaal
11:15 - 12:00 Uhr	2. u. 4. Sonntag im Monat	„Sonor Fistulae“-Proben im Bonifatiussaal
15:30 Uhr	letzter Montag im Monat	Caritas – Helferkreis im Bonifatiussaal
20:00 - 21:30 Uhr	Montag	MartinusChor
21:30 - 22:30 Uhr	Montag	ChoralSchola
18:45 Uhr	Dienstag, (Termin siehe Pfarrblatt)	Kontaktkreis (1x im Monat)
15:00 Uhr	4.Mittw. im Monat	Offener Seniorennachmittag
14:30 - 15:30 Uhr	Mittwoch	Orff-Gruppe
12:30 - 14:30 Uhr	Freitag	Schulkinderbetreuung
14:30 - 17:15 Uhr	Freitag	Ministranten
16:30 - 18:00 Uhr	Freitag	Pfadfinder-Gruppenstunden

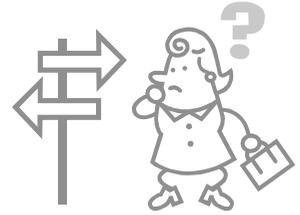
## Bessunger Bibelstammtisch

Der Bessunger Bibelstammtisch ist eine offene Runde, die sich an jedem 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr in der „Linie 3“ (Ludwigshöhstraße 1) trifft, um über Texte der Bibel ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine sind am:

**13. Dezember 2011, 10. Januar und 14. Februar 2012.**

## Senioren - Fahrdienst



Wie allgemein bekannt, fahren wir an Sonn- und Feiertagen mit dem Pfarrbus seit Jahren schon unsere älteren und gehbehinderten Gemeindemitglieder zum Gottesdienst in die Liebfrauenkirche und wieder zurück. Die derzeitigen Haltepunkte zum Ein- und Aussteigen sind:

- Hermannstraße, Ecke Heidelberger Straße
- Felsingstraße
- Altenheim Rüdesheimer Straße
- Kiesbergstraße 1
- Altenheim Freiligrathstraße

**Bei Bedarf können auch andere Haltepunkte angefahren werden.**

Wir erreichen den ersten Haltepunkt gegen 9:30 Uhr. Die nachfolgenden Haltepunkte fahren wir dann einige Minuten später an. Wenn auch Sie unser Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, ☎ 06151 6019720, oder bei einem unserer Fahrer:

Herr Anselmann	☎ 31 31 17
Herr Fischer	☎ 7 98 18
Frau Frühwein	☎ 31 73 08
Herr Gomes	☎ 66 51 23
Herr Hohenstein	☎ 6 35 57
Herr Hutter	☎ 78 20 55

Den Fahrplan mit den jeweiligen Einsatztagen und Fahrern finden Sie auch an der Infowand neben dem Schriftenstand in der Kirche.

Herbert Fischer